



**Claudia Bögel**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mittelstandspolitische Sprecherin der  
FDP-Bundestagsfraktion

**Jakob-Kaiser-Haus**  
Claudia Bögel  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73870  
Fax: (030) 227 76870  
E-Mail: claudia.boegel@bundestag.de

Wahlkreisbüro:  
Ochtruper Str. 43  
48565 Steinfurt  
Tel: (02551) 1829290  
Fax: (02551) 1829288  
E-Mail: claudia.boegel@wk.bundestag.de

Berlin, 19.10.2012

—  
Leserbrief in Reaktion auf den Presseartikel: „KvG-Schule: Musikvereine sollen sich geeinigt haben/Stadt wartet auf Rückmeldung“, 19.10.2012, Westfälische Nachrichten, Kreis Steinfurt

—  
**Taktloser Umgang mit den Musizierenden**

während eines Gesprächs mit dem Jugendorchester Borghorst, das auf meine Einladung heute den Deutschen Bundestag besucht hat, habe ich von der Leiterin des Jugendorchesters, Ingeborg Northoff, von einer aktuellen Pressemitteilung (Westfälische Nachrichten, 19.10.2012) erfahren, die die kompromissunwillige Position der Stadt bezüglich der neuen Unterkunftssituation des Orchesters zeigt.

Kritik wurde vor allem an der verzerrten Darstellung in der Presse und an der Gleichgültigkeit der Verwaltung geäußert. Mir ist bekannt, dass es sich, anders als in der Presse dargestellt, nicht nur um drei Musikvereine (Musikverein Friedensklang, Jugendorchester Borghorst, Prinzen-Spielmannszug), sondern um insgesamt fünf Parteien (Billiard-Verein, Heinrich-Neuy-Schule), handelt, die die Räumlichkeiten in der Kardinal-von-Galen-Schule nutzen werden. Auch in Hinblick auf ein erstelltes Lärmschutzgutachten, dass die Nutzung aller Räumlichkeiten der Schule als unbedenklich eingestuft hat, ist es mir völlig unverständlich, dass die Stadt die Nutzung der Proberäume nun plötzlich auf die südlich gelegenen Räume beschränken möchte.



**Claudia Bögel**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Es wundert mich auch sehr, dass Bürgermeister Andreas Hoge sich in diese Diskussion noch nicht eingeschaltet hat. Seit geraumer Zeit beobachte ich die Debatte, die nicht zwischen den Akteuren, sondern in der Presse stattfindet. Dies halte ich für sehr bedauerlich und wenig zielführend. Vielmehr sollte man das Ehrenamt unterstützen und ihm nicht noch Knüppel zwischen die Beine werfen. Ich finde es geradezu taktlos, dass die Spitze des Rathauses vorschlägt, dass Orchester „müsse draußen proben“ (Zitat Presseartikel). Zahlreiche Kinder und Jugendliche profitieren durch das gemeinsame Musizieren. Wir sollten stolz darauf sein, eine vielfältige Orchester- und Kulturlandschaft in Steinfurt zu haben und diese entsprechend fördern.

Daher rege ich an, einen Runden Tisch zu veranstalten. Um einen gemeinsamen Termin zu finden, werde ich mich umgehend an Bürgermeister Andreas Hoge wenden. So können die Akteure endlich miteinander ins Gespräch kommen und ich bin mir sicher, dass eine Lösung gefunden wird.

Claudia Bögel MdB

Wahlkreisbüro  
Ochtruper Straße 43  
48565 Steinfurt